

Westfälische Nachrichten Warendorf

vom 19.06.2023

Westpreußisches Landesmuseum lädt zum „Concert royal“ ein

Musik am Preußischen Hof



Das Westpreußisches Landesmuseum lädt zum Konzert ein – mit Katie Spencer (I.) (Traversflöte) und Sigrun Stephan (Cembalo).

Foto: privat

WARENDORF. Der spätere König Friedrich II. spielte sie in seiner Jugend heimlich: die Traversflöte, schön samtig und farbenreich klingend, gebaut aus edlem Holz. Johann Joachim Quantz durfte den Prinzen darauf unterrichten und später für den König komponieren. Carl Philipp Emanuel Bach begleitete seine Majestät dreißig Jahre lang am Cembalo. So heißt das Motto auch „Concert royal“, unter dem das Westpreußische Landesmuseum zu einem besonderen Musikgenuss am Sonntag (25. Juni) um 11 Uhr einlädt.

„Neben Werken dieser beiden Koryphäen wird auch Carl Heinrich Graun mit von der Partie sein, der ebenfalls am Berliner Hof weilte. Als besonderes Bonbon wird es Musik von Johann Gottfried Mützel geben“, verrät das Landesmuseum in einer Pressemitteilung. Er war der letzte Schüler Johann Sebastian Bachs und einer der virtuossten Clavieristen seiner Zeit, mit einer ganz besonderen Begabung für das Empfindsame.

„Die beiden Musikerinnen Katie Spencer und Sigrun Ste-

phan sind Spezialistinnen für genau diese Musik. Sie interpretieren sie auf Nachbauten historischer Instrumente und kreieren so ein höchst authentisches Klangerlebnis.“

Als konzertierende Flötistin spielte die Neuseeländerin Katie Spencer zunächst auf historischen und modernen Flöten in diversen Orchester- und Kammermusikformationen, mit einer wachsenden Neigung zur historischen Improvisation. Als leidenschaftliche Pädagogin ist sie darüber hinaus an der Musikschule Bochum als Querflötenlehrerin und Orchesterleiterin, sowie an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln und Wuppertal als Dozentin für Fachdidaktik tätig. Ihr beruflicher Werdegang führte sie von ihrer Heimatstadt Auckland nach Melbourne (Australien) und anschließend nach Deutschland, wo sie zuerst in Mannheim und zuletzt in Frankfurt am Main studierte. Dort schloss sie ihr Diplom Instrumentalpädagogik sowie einen Master Historische Interpretationspraxis mit dem Hauptfach Traversflöte ab. Zur Zeit erforscht sie als

Masterstudentin an der HfMT Köln den Wert und die Relevanz von historischen Musikvermittlungsmethoden für die heutige pädagogische Praxis.

Sigrun Stephan wurde in Eisenach geboren. In Weimar besuchte sie die Spezialschule für Musik und studierte anschließend an der Hochschule für Klavier. Der Wunsch, das Cembalo zu erkunden, verschlug sie in das Ruhrgebiet, wo sie sich an der Folkwanghochschule Essen den historischen Tasteninstrumenten widmete. Dort hatte sie im Anschluss an das Cembalostudium auch einen Lehrauftrag inne. Die Künstlerin spielt in verschiedenen Ensembles Continuo, ist solistisch tätig und wirkt bei zahlreichen CD-Produktionen mit. Seit 2006 widmet sich Sigrun Stephan intensiv dem Clavichord und hat sich solistisch auf dieses ausdrucksstarke, sensible Instrument spezialisiert.

■ Der Eintritt beträgt 8,50 €, ermäßigt 6,50 €. Eintrittskarten sind im Westpreußischen Landesmuseum erhältlich oder online buchbar unter: <https://westpreussisches-landesmuseum.shop.koronaevent.de/de/events>